

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/14079/1490758/kritik-am-world-health-summit-waechst-einladung-zur-pk-der-alternativkonferenz-public-eye-on-berlin> abgerufen werden.

# medico international

Kritik am "World Health Summit" wächst  
Einladung zur PK der Alternativkonferenz "Public Eye on Berlin"

09.10.2009 - 13:54 Uhr, medico international

Frankfurt/Main (ots) - Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kritik am "World Health Summit" (WHS) der Berliner Charité in gesundheits- und entwicklungspolitischen Fachkreisen nimmt zu. Die Perspektive des WHS ist hauptsächlich darauf gerichtet, wie Krankheiten mittels kurativer Individual-Medizin und technischer Lösungen zu behandeln sind. Die Organisatoren der Alternativkonferenz "Public Eye on Berlin" hingegen messen den gesundheitlichen Fortschritt in einer globalisierten Welt daran, ob der gleiche Zugang aller Menschen zur bestmöglichen Gesundheitsversorgung angestrebt und umgesetzt wird. Soziale Veränderungen, die zur Verbesserung der gesundheitlichen Lage beitragen, werden auf dem größtenteils WHS ausgeblendet. Das Menschenrecht auf Gesundheit fängt jedoch bei Toiletten, sauberem Trinkwasser, Bildung, guten Wohn- und Arbeitsbedingungen an.

Auf Initiative von medico international hat sich deshalb ein breites Bündnis zu einer öffentlichen Protestaktion und zur Alternativkonferenz "Public Eye on Berlin" zusammengefunden, um diejenigen zu Wort kommen zu lassen, die in der Charité nicht dabei sind und das auch nicht wollen.

Die Kritik am "Weltgesundheitsgipfel" und die alternativen Lösungsstrategien, die "Gesundheit für alle" ermöglichen, würden wir Ihnen gerne auf einer Pressekonferenz am Vormittag des 16.10.09 vorstellen.

Gesprächspartner:

- Marion Birch, medact, London, Mitherausgeberin des Global Health Watch: "Bestandsaufnahme der Weltgesundheitslage" - Burkhard Bartholome, Büro für medizinische Flüchtlingshilfe  
Berlin: "Gesundheitsversorgung von illegalen Migranten in Deutschland" - Katja Maurer, medico international: "Die Alternative - Gesundheit als öffentliches Gut" - Annelie Buntenbach, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des  
DGB: "Alternativen der Gewerkschaften" Datum: Freitag, 16.10.2009, 11 Uhr.

Ort: Kaiserin-Friedrich-Haus, Robert-Koch-Platz 7, 10115 Berlin (nähe Charité), Seminarraum.

Akkreditierung erwünscht unter: [presse@medico.de](mailto:presse@medico.de)

Weitere Informationen zur Protestaktion vor dem Eingang des WHS (16.10.09, 8:30 Uhr) und der Alternativkonferenz (16.10.09, 13 bis 18 Uhr, Kaiserin-Friedrich-Haus) entnehmen Sie bitte unserer Homepage [www.medico.de/publiceye](http://www.medico.de/publiceye)

Dort finden Sie auch die gemeinsame Erklärung der mittlerweile mehr als 20 Trägerorganisationen der Alternativkonferenz.

Über eine Vorankündigung von "Public Eye on Berlin" und Berichterstattung würden wir uns freuen.

Für Nachfragen und Interviewwünsche wenden Sie sich bitte an:

- Thomas Seibert, medico international: 069/94438-36 oder  
0160/97557350; email: [seibert@medico.de](mailto:seibert@medico.de)

Originaltext:

medico international

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/14079/medico-international>

Pressemappe als RSS:

[http://presseportal.de/rss/pm\\_14079.rss2](http://presseportal.de/rss/pm_14079.rss2)